

Nützliche Informationen zu Unterstützungs-, Weiterbildungs- und Förderungsangeboten

für Engagierte, Vereine und Kommunen

(Nr. 8 / 2021)

*zusammengestellt von der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde
(Stand: 26.08.2021)*

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| 1) Nützliche Informationen für Engagement und Vereinsarbeit | 3 |
| 1.1) Digitale Ideenwerkstätten für Projekte in 2022 - der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde (22.09., 27.09 oder 30.09., kostenlos) | 3 |
| 1.2) Digitale Fachwerkstatt "Engagementförderung im ländlichen Raum" – Wie können Engagierte mitgenommen, gewonnen und gehalten werden? (03.09.2021, kostenlos)..... | 3 |
| 1.3) Online-Seminar „Wie sag ich’s meinen Freiwilligen – Kommunikation im interkulturellen Team“ (13.10.2021, kostenlos)..... | 4 |
| 1.4) Online-Veranstaltung: Spenden & Sponsoring (22.09.2021, kostenlos) | 4 |
| 1.5) Online-Veranstaltung „Satzung coronabedingt anpassen“ (16.09.2021, kostenlos) | 4 |
| 1.6) Online-Erfahrungsaustausch "Fördermittel – Der Anruf beim potentiellen Förderer" (28.09.2021, kostenlos) | 5 |
| 1.7) Fachtag „Herausforderung Kommune - wie gelingt gesellschaftliche Transformation?“ (14.09.2021, kostenlos) | 5 |
| 1.8) Online-Veranstaltung "Antisemitismus - eine Herausforderung in Alltag und (Bildungs-)Arbeit" (28.09.2021, kostenlos) | 5 |
| 1.9) Video-Vortragsreihe zum Thema „Mitgliedergewinnung“ (kostenlos)..... | 6 |
| 1.10) Die Rolle des Rechnungsprüfers im Verein – eine Information und Übersicht (kostenlos) | 6 |
| 1.11) Video-Vortragsreihe „Steuererklärung für Vereine“ (kostenlos) | 6 |
| 2) Inspirationen und Ansätze für Engagement und Bürger/-innen-Beteiligung | 7 |
| 2.1) „Einheitsbuddeln“ am Grenzdenkmal Hötensleben (03.10.2021, kostenlos)..... | 7 |
| 2.2) „ÜBERLAND“-Festival (10.-12.09.2021, kostenlos/Spende)..... | 7 |
| 2.3) "Gutes geht digital" – Plattform für digitales Engagement in Sachsen-Anhalt..... | 8 |
| 2.4) „Zukunft Dorf“ - eine neue Broschüre für engagierte Dorfbewohner/-innen (kostenlos) | 8 |
| 2.5) Revitalisierung von ungenutzten Bahnhofsgebäuden – Fördermittel und Best- Practice-Beispiele | 8 |
| 2.6) Wie kann Demokratie in Deutschland besser gemacht werden? – Online- Dokumentation des Kongresses „Lokale Demokratie“ (kostenlos)..... | 9 |

| | |
|---|-----------|
| 2.7) Online-Veranstaltung "Antisemitismus - eine Herausforderung in Alltag und (Bildungs-)Arbeit" (28.09.2021, kostenlos) | 9 |
| 2.8) Ausbildung zum/zur Teamer/-in für Projekttagge gegen Rassismus und Diskriminierung an Schulen (28.09.-03.10.2021)..... | 9 |
| 2.9) Lehrgang zum Erkennen und Entgegenwirken von islamistischem Extremismus in sozialen Netzwerken (kostenlos) | 10 |
| 2.10) Lernplattform „Planet-N: Nachhaltig<keit> lernen“ – Spannende Bildungs-Internetseite für Jugendliche und Erwachsene | 10 |
| 2.11) Kostenloses OpenSource-Programm zum Bearbeiten und Schneiden von Videos | 11 |
| 3) Konkrete Ideen für Engagement und neue Projekte bei Ihnen vor Ort..... | 11 |
| 3.1) Thementag zu einem wichtigen gesellschaftlichen Thema..... | 11 |
| 3.2) „Ich, Du, Ihr, Wir – Gemeinsam gestalten wir das Hier“ – eine Veranstaltung für Orts-Gemeinsinn, lokales Engagement und ein schönes Miteinander | 12 |
| 3.3) Neue Symbol-, Themen- oder Gedenkbäume pflanzen..... | 12 |
| 4) Aktuelle Förderprogramme und Antragsfristen | 12 |
| 4.1) Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt 2021 | 12 |
| 4.2) Neuauflage der Breitbandförderung | 13 |
| 4.3) Kurz-Broschüre „Alles Gold, was glänzt? Fördermittel für die Integrationsarbeit in ländlichen Kreisen und Gemeinden“ (kostenlos) | 13 |
| 4.4) Förderung „Kulturelle Vielfalt mit Musik“ | 13 |
| 4.5) Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes für Kulturinstitutionen, Gedenkstätten, Bibliotheken, Soziokulturelle Zentren und Archive | 14 |
| 4.6) Wettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ | 14 |
| 4.7) Förderprogramm „Participation“ – für außerschulische und beteiligungsorientierte Angebote der kulturellen Kinder- und Jugendbildung (Vollfinanzierung) | 15 |
| 4.8) Förderprogramm „Rise“ – gesellschaftskritische Medienproduktionen von Jugendlichen fördern..... | 15 |



1) Nützliche Informationen für Engagement und Vereinsarbeit

1.1) Digitale Ideenwerkstätten für Projekte in 2022 - der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde (22.09., 27.09 oder 30.09., kostenlos)

Die Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde (PfD) fördert auch im Jahr 2022 wieder Projekte von gemeinnützigen Vereinen oder Organisationen, für einen lebenswerten, engagierten und in vielerlei Hinsicht vielfältigen und fairen Landkreis Börde.

Eine Förderung lohnt sich, beträgt sie doch bis zu 90 Prozent der Projektkosten!

In Vorbereitung auf 2022, bietet die PfD, unterstützt durch Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt, mehrere inhaltlich gleiche, digitale Ideenwerkstätten an. Sie können auswählen, ob Sie am Mi., 22.09., von 10 – 12 Uhr, am Mo., 27.09., von 18 – 20 Uhr oder am Do., 30.09., von 18 – 20 Uhr teilnehmen möchten. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig (siehe unten folgend). Inhaltlich wird jede Ideenwerkstatt zweigeteilt sind: Im vorderen Teil wird es darum gehen, Ihnen einen kurzen Überblick zu geben, was die PfD fördert, wie man die Förderung bekommt und welche weiteren Möglichkeiten und Angebote bestehen. Im hinteren Teil können wir uns – abgeleitet von den Förderungszielen und -möglichkeiten der PfD – gemeinsam der Ideenfindung für Projekte widmen.

Lassen Sie uns die Zeit einer Ideenwerkstatt vor allem dazu nutzen, gemeinsam Ideen zu sammeln, auszutauschen und zu besprechen. In lockerer Runde und mit guter Laune.

Übrigens: Für früh Entschlossene besteht dann bereits bis zum 15.11.2021 die erste Möglichkeit, einen Antrag für eine Projektförderung in 2022 beim Landkreis Börde zu erstellen und einzureichen. Auch später können noch Anträge eingereicht werden: Die darauffolgenden Einreichungsfristen für Projekte, die in 2022 stattfinden sollen, sind der 15.03., 15.06. und 15.08.2022.

Alle Informationen zu den Ideenwerkstätten und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf folgender Seite:

<https://forms.gle/JeayJb2xpNNN3i8F9>

1.2) Digitale Fachwerkstatt "Engagementförderung im ländlichen Raum" – Wie können Engagierte mitgenommen, gewonnen und gehalten werden? (03.09.2021, kostenlos)

Die Corona-Pandemie hat gezeigt: Auch das ehrenamtliche Engagement verändert sich. Gemeinnützige Organisationen stehen vor der Herausforderung, diesen Wandel zu gestalten und dabei Ehrenamtliche, Freiwillige und Engagierte mitzunehmen, zu gewinnen und zu halten. Im Rahmen der digitalen Fachwerkstatt wollen sollen daher zwei Themen miteinander verknüpft werden, die helfen, diesem Wandel zu begegnen: Engagementförderung und Digitalisierung! Die Themen der Fachwerkstatt sind u.a.: Freiwillige 2.0 – Die neue Freiwilligengeneration finden und binden; Einfach selbst machen: Digitalisierung gehört in Bürgerhand!; Endorphine für Engagement – Ein Workshop für mehr Spaß und Flow im Ehrenamt; Gute Rahmenbedingungen der Engagementförderung: Wachsende Strukturen am Beispiel von Mecklenburg-Vorpommern.

Die digitale Fachwerkstatt findet online am 03.09.2021 von 13 - 17 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

https://www.volisco.de/Fachwerkstatt/261_Programm.htm



1.3) Online-Seminar „Wie sag ich’s meinen Freiwilligen – Kommunikation im interkulturellen Team“ (13.10.2021, kostenlos)

Im Rahmen der „Muntermacherreihe 2021“ veranstaltet die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis mit der Servicestelle "Freiwilligendienste – Integriert in Sachsen-Anhalt" am 13. Oktober 2021, von 09:00 – 11:30 Uhr das Online-Seminar „Wie sag ich’s meinen Freiwilligen – Kommunikation im interkulturellen Team“. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung erforderlich. Gerade in divers zusammengesetzten Teams spielt Kommunikation eine besondere Rolle: Nicht alle haben das gleiche Sprachniveau, es gibt kulturelle Unterschiede, die Gewohntes erklärungsbedürftig machen, und so manches Mal stolpern wir über Missverständnisse. Wie können wir dafür sorgen, dass alle mitgenommen werden, dass wir frühzeitig Konfliktpunkte erkennen und auftretende Missverständnisse ausräumen? Diesen und weiteren Fragen rund um interkulturelle Kommunikation widmet sich dieses Seminar. Alle Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://freiwilligendienste-integriert.de/fuer-verantwortliche-in-einsatzstellen/>

1.4) Online-Veranstaltung: Spenden & Sponsoring (22.09.2021, kostenlos)

Spenden, Zuwendungsbestätigung, Sponsoring... was ist was? Und was gibt es zu beachten? „Stifter helfen“ veranstaltet zu diesem Thema eine kostenlose, einstündige Online-Veranstaltung. Darin wird eine auf diese Themen spezialisierte Anwältin auf die wichtigsten Fragen eingehen, u.a.: Worin unterscheiden sich Spenden und Sponsoring?; Wie können gemeinnützige Organisationen Sponsoringpartnerschaften rechtlich einwandfrei regeln?; Wie werden Spende und Sponsoring steuerlich richtig behandelt?; Welche Änderungen gibt es beispielsweise durch die Erhöhung der Grenze für den vereinfachten Spendennachweis durch das Jahressteuergesetz 2020?, etc.

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr. Alle Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie über folgende Seite:

<https://www.winheller.com/news/veranstaltungen/veranstaltung/webinar-spenden-2021.html>

1.5) Online-Veranstaltung „Satzung coronabedingt anpassen“ (16.09.2021, kostenlos)

Bei dem Format „nachgefragt“ greift ein Team von Rechtsanwälten/-innen einzelne rechtliche Aspekte auf, die für die Arbeit von Vereinen und Organisationen von Bedeutung sind. Kurz und knackig – in nur 15 Minuten.

Coronabedingt ist in den vergangenen Monaten deutlich geworden, dass manche Regelungen in der Satzung sich als schwer umsetzbar erwiesen haben oder es gar unmöglich war, diese zu befolgen. Beispielsweise war eine Mitgliederversammlung in Präsenz lange Zeit pandemiebedingt nicht gestattet. In diesem kostenlosen Webinar erfahren Sie, wie Sie Ihre Satzung entsprechend anpassen können. Inhalte: Was kann man in einer Satzung ändern?; Wie könnten mögliche Änderungen in der Satzung formuliert sein? Welche einzelnen Schritte sind bei einer Satzungsänderung formal zu beachten? Die Veranstaltung findet am 16.09.2021 von 11:00-11:15 Uhr online statt.

Alle Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://www.hausdesstiftens.org/webinare/nachgefragt-satzung-coronabedingt-anpassen/>

(Eine inhaltlich ähnliche jedoch etwas weiter gefasste, kostenlose Online-Veranstaltung findet am 23.09.2021 von 11:00-11:15 Uhr statt. Alle Infos dazu finden Sie hier:



<https://www.hausdesstiftens.org/webinare/nachgefragt-satzung-allgemein-anpassen/>)

1.6) Online-Erfahrungsaustausch "Fördermittel – Der Anruf beim potentiellen Förderer" (28.09.2021, kostenlos)

Unter dem Thema "Fördermittel – Der Anruf beim potentiellen Förderer - Dos and Don'ts" können im Rahmen dieser Online-Veranstaltung Erfahrungen bei dem Erzielen von Eigenmitteln für die Fördermittelakquise ausgetauscht werden. Wie bereitet man sich auf den Anruf für den Erstkontakt mit einem potentiellen Förderer vor? Welche Informationen sind zentral, was sollte ich lieber nicht tun? Gefragt sind auch eigene Erfahrungen: Wie geht man vor? Was war in der Vergangenheit hilfreich und welche Fehler wird man nicht noch einmal begehen? Zugleich können jene, die bisher noch keine oder kaum Erfahrungen in diesem Bereich haben, vom Wissen der Anderen profitieren. Die Veranstaltung beginnt am 28.09.21 um 18:30 Uhr. Hinweis: Dieses Veranstaltungsangebot richtet sich nur an Frauen. Alle Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

<http://www.foerdermittelbuero.de/frauen-und-gleichstellung/>

1.7) Fachtag „Herausforderung Kommune - wie gelingt gesellschaftliche Transformation?“ (14.09.2021, kostenlos)

Am Dienstag, den 14. September 2021, von 09:00 bis 13:00 Uhr, führt das „Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung“ des Vereins zur „Förderung der Bildung – VFB Salzwedel e.V.“, einen virtuellen Fachtag unter dem Titel „Herausforderung Kommune - wie gelingt gesellschaftliche Transformation?“ durch.

Auf dem virtuellen Fachtag möchten sie gemeinsam darüber diskutieren, wie Kommunen mit gesamtgesellschaftlichen Zukunftsaufgaben umgehen können, welche Bedingungen für ein gutes Gelingen notwendig sind und was Konfliktberatung zur Unterstützung leisten kann. Die Themen werden am Beispiel unterschiedlicher kommunaler Konfliktberatungsprozesse beleuchtet. Der Fachtag richtet sich an Praktiker/-innen, kommunale Akteur/-innen, Wissenschaftler/-innen und Vertreter/-innen der Bundesländer.

Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

https://eveeno.com/Fachtag_Herausforderung_Kommune

1.8) Online-Veranstaltung "Antisemitismus - eine Herausforderung in Alltag und (Bildungs-)Arbeit" (28.09.2021, kostenlos)

Die Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde veranstaltet zusammen mit dem Projekt "MOSAİK - Landesprojekt zur Prävention von politisch motiviertem Extremismus und Militanz in Sachsen-Anhalt" am Di., 28.09.2021, von 09:00 - 12:00 Uhr eine kostenlose Online-Veranstaltung zum Thema "Antisemitismus - eine Herausforderung in Alltag und (Bildungs-)Arbeit".

Nicht erst mit dem Anschlag in Halle, hier bei uns in Sachsen-Anhalt, steigt die Zahl der antisemitischen Straftaten - sondern sie steigt schon seit Jahren stetig an. Vor dem Hintergrund deutscher Geschichte ist die Auseinandersetzung mit Antisemitismus und dessen Unterbindung eine der zentralen Herausforderungen für das demokratische Zusammenleben. Antisemitismus tritt in seinen verschiedenen Ausprägungen in vielen Teilen unserer Gesellschaft und altersgruppenübergreifend in Erscheinung und ist dabei ein häufiger Bestandteil von Radikalisierungsprozessen.

Der hier angebotene Workshop bietet Wissen und Erkenntnisse zur Anatomie des Antisemitismus und seinen Erscheinungsformen (primärer, sekundärer und israelbezogener Antisemitismus), die Möglichkeit die eigene Sensibilität für Antisemitismus im analogen und



virtuellen Raum zu stärken, sowie Strategien zum Umgang mit antisemitischen Vorfällen im Alltag oder persönlichen Umfeld, in der allgemeinen Bildungsarbeit und der Arbeit mit Jugendlichen im Speziellen. Anmeldungen sind bis zum 23.09.2021 möglich. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://forms.gle/jwx5ufTqE9HdL94TA>

1.9) Video-Vortragsreihe zum Thema „Mitgliedergewinnung“ (kostenlos)

Nicht nur die letzten anderthalb Jahre stellten Vereine und Organisationen vor neue Herausforderungen, was die Mitglieder-Gewinnung betrifft. Durch neue Medien ist es einfacher geworden Menschen zu erreichen, aber auch schwieriger sie langfristig zu binden. Es stellen sich vielen Vereinen und Organisationen Fragen wie: Wie kann ich Interessierte einfach in Projekte einbinden? Wie kann ich Aufgaben besser verteilen, damit sich auch Menschen mit wenig Zeit beteiligen können. Wie kann ich neue Medien einsetzen, damit Engagierte langfristig dabeibleiben und wie machen ich meine Angebote für alle Menschen zugänglich? Die vierteilige Online-Seminarreihe der „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ gibt Orientierung für alle, die im Ehrenamt aktiv sind und für ihre Projekte eine langfristige zufriedene Zusammenarbeit ermöglichen möchten. Die Videos der Veranstaltungen (à ca. 60 Minuten) stehen online und jederzeit zum Abruf bereit. Zu finden sind sie hier:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/dseerklaert/mitgliedergewinnung/>

1.10) Die Rolle des Rechnungsprüfers im Verein – eine Information und Übersicht (kostenlos)

Der Bericht der Rechnungsprüfer bzw. der Rechnungsprüferin ist ein Klassiker in der Mitgliederversammlung. Wann brauche ich einen Rechnungsprüfer oder eine Rechnungsprüferin? Wie sollte eine Prüfung ablaufen? Welcher Unterlagen sollten als Prüfer angeschaut werden? All das sind Fragen, die dabei immer wieder aufkommen. Die „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ gibt darauf Antworten. Zudem geht sie darauf ein, was genau in einem Prüfbericht aufgeführt werden muss, und ob sich in manchen Fällen nicht eher eine Wirtschaftsprüfung lohnt. Alle diese Informationen finden Sie jederzeit hier:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/dseerechtstipp/rechnungspruefer/>

1.11) Video-Vortragsreihe „Steuererklärung für Vereine“ (kostenlos)

Die Abgabe einer Steuererklärung ist nicht nur für viele Arbeitnehmer/-innen und Selbstständige eine regelmäßige Pflicht. Auch gemeinnützige Vereine müssen diese Aufgabe spätestens alle drei Jahre bewältigen. Und sie ist von großer Bedeutung: Immerhin ist die Prüfung der Steuerunterlagen mit der Bestätigung der Gemeinnützigkeit verbunden. Welche Formulare und Anlagen werden in der Steuerklärung für Vereine benötigt? Wie werden die Mitteleingänge richtig verbucht und zugeordnet? Wie wird die Mittelverwendung korrekt dargestellt? Und welche Fristen sind zu beachten? Auf diese und weitere Fragen gehen die Expert/-innen der „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ in der vierteiligen Online-Vortragsreihe (à ca. 60 Minuten) ein. Die Videos der Vortragsreihe stehen bald auf dieser Seite jederzeit abrufbar zur Verfügung:



<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/dseeerklaert/steuererklaerungen-fuer-vereine/>

2) Inspirationen und Ansätze für Engagement und Bürger/-innen-Beteiligung

2.1) „Einheitsbuddeln“ am Grenzdenkmal Hötensleben (03.10.2021, kostenlos)

Das Grüne Band ist in seiner Form weltweiteinzigartig und besitzt in mehrfacher Hinsicht Symbolkraft. Hier wächst zusammen, was zusammengehört und vergisst gleichzeitig nicht den Schrecken einer vergangenen Diktatur.

Die AWO-Arbeitsgruppe „MeGa – Mauern einreißen, Grenzen abbauen“ Hötensleben möchte anlässlich der Schirmherrschaft über die Einheitsfeierlichkeiten des Landes Sachsen-Anhalt in diesem Jahr, am So., den 3. Oktober, das zweite „Einheitsbuddeln“ entlang des ehemaligen „Todesstreifens“ durchführen und an diesem Tag dort 200 Bäume pflanzen. Dafür laden sie alle interessierten und engagierten Menschen ein, selbst einen oder mehrere Bäume südlich des Grenzdenkmals in Hötensleben zu pflanzen und die damit geplanten 31 Biotop für 31 Jahre Deutsche Einheit Realität werden zu lassen. Ein Biotop beinhaltet einen Mix aus Sträuchern und Hochstämmen von mindestens sieben Pflanzen. Denn das Pflanzen von Bäumen hat Tradition, doch insbesondere in Zeiten des Klimawandels, geht von diesen heute ein immer stärkeres gesellschaftspolitisches Signal aus. Einen Baum zu pflanzen heißt, an die Zukunft zu glauben, denn die wenigsten Baumpflanzenden erleben den ausgewachsenen Lebensabschnitt des Baumes noch zu ihren eigenen Lebzeiten. Wir tun es für zukünftige Generationen und für eine lebenswerte Welt.

Bitte bringen Sie festes Schuhwerk und gern auch einen eigenen Spaten mit.

Sollten Sie später hinzu kommen wollen, finden Sie vor Ort weitere Kontaktinformationen.

Die Veranstaltung findet am So., den 3. Oktober 2021, von 10:00 – 18.00 Uhr am Grenzdenkmal Hötensleben statt.

Damit die Veranstalter/-innen die Versorgung an diesem Tag gewährleisten können, bitten sie um eine vorherige Anmeldung via: ehrenamt@awo-sachsenanhalt.de oder Telefon: 0391 999 777 24

2.2) „ÜBERLAND“-Festival (10.-12.09.2021, kostenlos/Spende)

Ein Fest für alle Menschen, die das Landleben neugestalten – zum Feiern, Austauschen, Werken, Ausprobieren und Vernetzen. Die „Neulandgewinner“ sind nur ein Teil der Menschen, die jeden Tag neue, kluge und kreative Lösungen für ihre Dörfer, Regionen und Kleinstädte finden. Egal aus welcher Region Deutschlands und ob schon selbst aktiv oder noch am Suchen nach dem richtigen Anknüpfungspunkt – auf dem ÜBERLAND Festival wird es geballtes Wissen, neue Ideen, inspirierende Menschen und vor allem das gemeinsame Nachdenken über gesellschaftspolitische Fragestellungen im Großen und Kleinen geben. Und das alles in einer ganz besonderen Atmosphäre, an einem Spätsommerwochenende im Kühlhaus Görlitz. Die Teilnahme am Festival ist auch dieses Jahr wieder kostenfrei. Es gibt aber die Möglichkeit vor, während und nach dem Festival die Initiative überland zu unterstützen und ein zusätzliches Projekt in der Runde 6 des Neulandgewinner Programms zu finanzieren.

Alle Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

<http://landlebtdoch.de/ueberland-festival/>

2.3) "Gutes geht digital" – Plattform für digitales Engagement in Sachsen-Anhalt

Ende Juli ging eine neue Plattform für digitales Engagement in Sachsen-Anhalt online. Unter dem Motto "Gutes geht digital" sind auf dieser Informationen und Impulse, Handwerkszeug für digitales Freiwilligenmanagement, Veranstaltungstipps und viele Mitmachangebote für digitales Engagement in Sachsen-Anhalt zu finden. Engagement per Smartphone, Laptop und Co.? Interessierte Freiwillige können auf der Plattform nach inhaltlichen Bereichen oder zeitlichen Kriterien filtern und direkt Kontakt mit Vereinen oder Organisationen aufnehmen, bei denen sie sich digital einbringen möchten. Die Bandbreite ist groß und reicht von der Social-Media-Arbeit im Verein über digitale Recherche für Museen bis zur Online-Lernhilfe für Kinder. Vereine und Organisationen können ihre digitalen Engagementangebote zudem unkompliziert auf der Plattform veröffentlichen und finden umfangreiche Informationen und Handreichungen zur Zusammenarbeit mit Freiwilligen, die digital wirksam sind. „gutes-geht.digital“ ist ein Projekt der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis und der Freiwilligenagentur Magdeburg.

<https://gutes-geht.digital/>

2.4) „Zukunft Dorf“ - eine neue Broschüre für engagierte Dorfbewohner/-innen (kostenlos)

Mit der neuen Handreichung „Zukunft Dorf“ gibt das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz engagierten Dorfbewohner/-innen Tipps und Beispiele für die ländliche Entwicklung an die Hand. Die Broschüre ist für niedersächsische Landbewohner/-innen ebenso gedacht wie für Interessierte aus anderen Bundesländern. Sie regt dazu an, selbst aktiv an der Dorfbewegung teilzuhaben und diese mitzugestalten.

Sie soll die Menschen in den Dörfern dabei bestärken, ihre Möglichkeiten und Kompetenzen gezielt einzusetzen, um in ihren Dörfern etwas zu bewirken. Die Broschüre gibt dafür wichtige Tipps, Beispiele und Hinweise. Denn: Die wichtigste Ressource für die Zukunft der ländlichen Räume und in den Dörfern sind und bleiben die Menschen.

https://www.ml.niedersachsen.de/download/169344/Broschuere_Zukunft_Dorf_DORFENTWICKLUNG_IN_NIEDERSACHSEN.pdf

2.5) Revitalisierung von ungenutzten Bahnhofsgebäuden – Fördermittel und Best-Practice-Beispiele

Persönlicher Fahrkartenverkauf, handbetriebene Stellwerke und die belebte Bahnhofsgaststätte – das war mal. Aufgrund des technischen Fortschritts der vergangenen Jahrzehnte verwarlosen viele historische Bahnhofsempfangsgebäude im ländlichen Raum, die all das einst unter einem Dach beheimateten.

Wie können sie heute neu genutzt werden und welche Fördermöglichkeiten gibt es dafür? Informationen rund um die Bahnhofsrevitalisierung, eine Sammlung von Fördermöglichkeiten und Best-Practice-Beispielen bietet der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg an. Die dazugehörige Internetseite zeigt Projekte, bei denen Kommunen, Genossenschaften, Vereine oder Privatpersonen als neue Eigentümer wieder Leben in die Gebäude gebracht haben.

<https://www.vbb.de/vbb-themen/mobilitaet-mit-zukunft/kompetenzstelle-bahnhof/revitalisierung-von-bahnhofsempfangsgebaeuden/>



2.6) Wie kann Demokratie in Deutschland besser gemacht werden? – Online-Dokumentation des Kongresses „Lokale Demokratie“ (kostenlos)

Der vom Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung im Juni 2021 durchgeführte Digitalkongress „Lokale Demokratie“ widmete sich den Herausforderungen, die sich heute der Demokratie in Deutschland stellen. Warum wächst die Unzufriedenheit mit der Demokratie? Wie lässt sich die lokale Demokratie miteinander und zukunftsfähig gestalten? Welche Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Bürgerbeteiligung gibt es? Wie gelingt Alltagsdemokratie in Quartier und Nachbarschaft? Eine sehr interessante und spannende, multimediale Kongressdokumentation mit Redemanuskripten, Videos und vielen weiteren Angeboten steht nun online zur Verfügung. Zu finden hier:

<https://www.vhw.de/termine/veranstaltungsberichte/>

2.7) Online-Veranstaltung "Antisemitismus - eine Herausforderung in Alltag und (Bildungs-)Arbeit" (28.09.2021, kostenlos)

Die Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde veranstaltet zusammen mit dem Projekt "MOSAİK - Landesprojekt zur Prävention von politisch motiviertem Extremismus und Militanz in Sachsen-Anhalt" am Di., 28.09.2021, von 09:00 - 12:00 Uhr eine kostenlose Online-Veranstaltung zum Thema "Antisemitismus - eine Herausforderung in Alltag und (Bildungs-)Arbeit". Denn nicht erst mit dem Anschlag in Halle, hier bei uns in Sachsen-Anhalt, steigt die Zahl der antisemitischen Straftaten - sondern sie steigt schon seit Jahren stetig an. Vor dem Hintergrund deutscher Geschichte ist die Auseinandersetzung mit Antisemitismus und dessen Unterbindung eine der zentralen Herausforderungen für das demokratische Zusammenleben. Dennoch tritt Antisemitismus in seinen verschiedenen Ausprägungen in vielen Teilen unserer Gesellschaft und altersgruppenübergreifend in Erscheinung und ist dabei ein häufiger Bestandteil von Radikalisierungsprozessen. Der hier angebotene Workshop bietet Wissen und Erkenntnisse zur Anatomie des Antisemitismus und seinen Erscheinungsformen (primärer, sekundärer und israelbezogener Antisemitismus), die Möglichkeit die eigene Sensibilität für Antisemitismus im analogen und virtuellen Raum zu stärken, sowie Strategien zum Umgang mit antisemitischen Vorfällen im Alltag oder persönlichen Umfeld, in der allgemeinen Bildungsarbeit und der Arbeit mit Jugendlichen im Speziellen. Anmeldungen sind bis zum 23.09.2021 möglich. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://forms.gle/jwx5ufTqE9HdL94TA>

2.8) Ausbildung zum/zur Teamer/-in für Projektstage gegen Rassismus und Diskriminierung an Schulen (28.09.-03.10.2021)

Das Netzwerk für Demokratie und Courage veranstaltet vom 28. September bis 3. Oktober 2021 eine Ausbildung für Teamer/-innen. Das Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, die sich mit den Themen Diskriminierung, Rassismus, Neonazis und Zivilcourage auseinandersetzen möchten. Die Kosten für die Teilnahme betragen 50 Euro (können in besonderen Fällen aber auch erlassen werden). Als Teamer/-in im Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) können die Teilnehmenden aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung arbeiten. Ohne Belehrungsrhetorik und erhobenen Zeigefinger will das NDC über geteamte Projektstage jungen Menschen deutlich machen, wie menschenverachtend Rassismus, Diskriminierung und Neonazismus sind. Die Projektstage für Schulklassen, Auszubildende und Jugendgruppen werden dabei immer von zwei ausgebildeten Teamer/-innen durchgeführt (auf Honorarbasis). Dazu wird nach festen Konzepten und mit verschiedenen Methoden gearbeitet. Die Teamer/-innen lernen auf der Ausbildung die



Konzepte der Projekttag A, B und C kennen und üben Methodik und Moderation. Der Anmeldeschluss ist der 31. August 2021. Spätere Anmeldungen sind in Einzelfällen jedoch noch möglich. Mehr Informationen und die Kontaktdaten für die Anmeldung finden sich hier:

<https://www.netzwerk-courage.de/web/154-2678.html>

2.9) Lehrgang zum Erkennen und Entgegenwirken von islamistischem Extremismus in sozialen Netzwerken (kostenlos)

Islamistischen Extremismus in den sozialen Netzwerken erkennen und diesem präventiv entgegenwirken können, dazu möchte das bundesweite Präventionsprojekt CEOPS, mit einer CEOPS-Servicestelle in Halle, beitragen.

CEOPS ist ein digitales Fortbildungsprogramm, welches sich an Schüler/-innen ab einem Alter von 15 Jahren und an junge Engagierte aus dem Kontext kleiner und mittlerer (muslimischer) Vereine und Organisationen, wie zum Beispiel Moscheegemeinden oder Migrantenselbstorganisationen, richtet. In interaktiven Lehrgängen werden die Teilnehmenden in der Erkennung von islamistisch-extremistischer Ansprache im Netz und in den Grundlagen der Online-Prävention geschult. Es werden ebenfalls die Funktionslogiken von sozialen Netzwerken vermittelt und die allgemeine Medienkompetenz der Teilnehmenden erweitert. Im ersten Teil des Lehrgangs steht die Wissensvermittlung über Webinaren und Workshops im Vordergrund. Im zweiten Teil wird es praktisch und sollen die Teilnehmenden mit einem Peer-to-Peer-Ansatz selbst Online-Prävention leisten. Ziel des Projekts ist es, mit den teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen Online-Angebote zu erstellen, über die aktiv eigene Präventionsarbeit im digitalen Raum umgesetzt, und für Toleranz und ein friedliches Zusammenleben im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung geworben wird.

Die Absolvent/-innen der Lehrgänge werden darüber hinaus von einer Service-Stelle in Halle bei ihrer Online-Präventionsarbeit begleitet und beraten.

Die Lehrgänge für junge Engagierte beginnen am 13. September 2021; und enden am 06. Dezember 2021. Die Lehrgänge für Schüler/-innen beginnen am 16. September 2021 und enden am 05. November 2021. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://ceops.online/>

2.10) Lernplattform „Planet-N: Nachhaltig<keit> lernen“ – Spannende Bildungs-Internetseite für Jugendliche und Erwachsene

„Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist das Thema dieser sehr inhaltlich sehr facettenreichen und methodisch abwechslungsreichen Bildungsplattform. Sie bietet die Möglichkeit, die Kompetenzen der BNE als fachübergreifende Lernziele unkompliziert in den Fachunterricht zu integrieren oder in der Freizeit mit Spaß zu erkunden. Im „Story“-Teil der Internetseite können sich Lernende in Dilemmata-Situationen hineinversetzen, in denen sie möglichst „nachhaltige“ Entscheidungen treffen sollen. Im „Module“-Teil finden sich Lerneinheiten für den Einsatz im Unterricht ab Klasse 7, deren Themen den Lehrplänen/Curricula der 16 Bundesländer entnommen sind und die gleichzeitig Inhalte und Didaktik der BNE integrieren. [Dazu wurden von den Macher/-innen alle Curricula aller Bundesländer aller Schultypen aller Fächer für verschiedene Klassenstufen analysiert und Anknüpfungsmöglichkeiten von BNE zu Pflichtinhalten gesucht.] Im „Challenge“-Teil der Website können kleine herausfordernde Aufgaben für nachhaltiges Verhalten generiert werden, die im Alltag umgesetzt werden können. Im „Glossar“ finden sich weitere Informationen und empfehlenswerte, herunterladbare Bildungsmaterialien zur BNE.



Kurzvorstellungsvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=tDhRAOGtE7A&t=54s>
Lernplattform: <https://www.planet-n.de/>

2.11) Kostenloses OpenSource-Programm zum Bearbeiten und Schneiden von Videos

Videos sind ein elementarer Bestandteil moderner Kommunikation. Mit Kameras, Smartphones und auch Computern können jederzeit Videos aufgenommen und gespeichert werden. Videos transportieren Emotionen, können Wissen vermitteln und sind vielseitig in der Öffentlichkeitsarbeit einsetzbar. Die Herausforderung: Für ein mitreißendes Video müssen Video-Elemente zusammengefügt, mehrere Musik- und Tonspuren angelegt und im besten Fall auch mit Animationen erweitert werden. Der „OpenShot Video Editor“ ist ein OpenSource-Tool, das diese Aufgabe mit Bravour meistert. Das Programm ist relativ einfach zu verstehen und ermöglicht bereits mit wenig Übung professionellen Videoschnitt. Video-, Audio- und Bildelemente können per Drag & Drop (auf Deutsch: ziehen und ablegen) auf verschiedenen sogenannten Spuren platziert, gekürzt und bearbeitet werden. Die Magnetfunktion hilft dabei, dass die Elemente nahtlos aneinandergefügt werden. Der „OpenShot Video Editor“ ist als freie Video-Bearbeitungs-Software für die Betriebssysteme Windows, macOS und Linux verfügbar.

Mehr Informationen zum Programm und wo dieses zum Herunterladen bereitsteht finden Sie hier:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/opensource-tools/openshot/>

3) Konkrete Ideen für Engagement und neue Projekte bei Ihnen vor Ort

Hinweis:

Die im Folgenden vorgestellten Ideen wären u.a. durch die Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde förderfähig. Anfallende Kosten – beispielsweise für Fahrten, Anschaffungen, Dienstleister/-innen, Honorarkräfte, Miete oder Übernachtungen – könnten in Höhe von bis zu 90 Prozent von der Partnerschaft für Demokratie übernommen werden. Sollten Sie Interesse an einer solchen Förderung haben oder sich perspektivisch beraten lassen wollen, melden Sie sich bitte bei mir, Tilo Garlipp-Gramann.

3.1) Thementag zu einem wichtigen gesellschaftlichen Thema

Warum nicht mal als Heimat-, Kultur-, Sport- oder Förderverein einen Thementag veranstalten, der sich einem gesellschaftlich wichtigen Thema widmet und diesem Aufmerksamkeit bringt? Es gibt viele Themen und Fragen mit denen sich beschäftigen lohnt, weil sie für viele Menschen extrem relevant und für unser gesellschaftliches Miteinander wichtig sind. Nur mal als Themen-Beispiele und Inspiration: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an lokalen oder kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen; unbewusste bis bewusste gesellschaftliche Ausgrenzung von Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. besonderen Bedürfnissen; Wichtigkeit von Chancengleichheit und sozialem Ausgleich in Bildungsfragen; Wert und Wichtigkeit von ehrenamtlichem und gemeinnützigem Engagement; Auswirkungen von Stereotypen, Vorurteilen und Rassismus auf unsere Gesellschaft; Vor- und Nachteile unserer repräsentativen Demokratie; Menschenrechte; Globale Ungerechtigkeiten und Herausforderungen; Nachhaltigkeit und Klimaschutz; etc.



Zu allen Themen gibt es auch wunderbare Kooperationspartner, Materialien und Angebote. Sprechen Sie mich gern an, falls Sie sich dazu beraten lassen möchten.

3.2) „Ich, Du, Ihr, Wir – Gemeinsam gestalten wir das Hier“ – eine Veranstaltung für Orts-Gemeinsinn, lokales Engagement und ein schönes Miteinander

Trommeln Sie die Vereine, Initiativen, Gruppen, Einrichtungen und Organisationen, die es in Ihrem Ort gibt, zusammen und veranstalten eine gemeinsame Veranstaltung, deren Mittelpunkt sie alle selbst sind! Zeigen Sie allen Einwohner/-innen, von ganz jung bis ganz alt, wie vielfältig das Engagement und Gemeinschaftsleben in Ihrem Ort ist. Machen Sie so darauf aufmerksam, welche wichtigen Beiträge zum Ortsleben und -angebot von den in unterschiedlichsten Kontexten engagierten Menschen mit viel Spaß, Freude und Leidenschaft gemeinsam geleistet werden.

Zeigen Sie, was hinter den Kulissen läuft, was dazu gehört, wer involviert ist und – natürlich – wie man mitmachen, mitwirken, mit dabei sein kann! Begeistern Sie durch tolle Einblicke, Mitmach- und Ausprobier-Angebote junge wie alte Menschen Ihres Ortes – und stecken sie damit an, etwas gemeinsam mit anderen für andere zu machen.

Sie werden dadurch nicht nur neue, motivierte Mitmacher/-innen finden, sondern ganz automatisch auch die Vernetzung und das Zusammenwirken der örtlichen Engagement-Akteure und -Akteurinnen stärken.

3.3) Neue Symbol-, Themen- oder Gedenkbäume pflanzen

In Hötenleben wird es vorgemacht – und hat schon eine lange Tradition: Das Pflanzen von Bäumen, die mit einem Thema, Ereignis oder Ideal namentlich verbunden werden. Sie können im wahrsten Sinne des Wortes „*denk-mal*“-Orte sein. Orte des Gedankenanstoßens, des Erstrebenswertes Thematisierens, des Erinnerns, des Gedenkens oder auch des Mahnens sein. Es gibt bis heute etliche Luther-, Otto-von-Bismarck- oder Kaisereichen, -linden und andere Bäumen. Oft gepflanzt vor hundert und mehr Jahre. Doch es gibt nur ganz wenige Bäume, die an den Sieg über Diktaturen, an große Momente der Demokratie, der Solidarität und des Miteinanders erinnern, oder die Ideale der Freiheit, wichtige Bürger-, Kinder und/oder Menschenrechte würdigen und zu deren Ehrung und Hochhaltung gepflanzt, oder schrecklichen Taten, unmenschliches Verhalten oder Ungerechtigkeiten – also den Untiefen menschlichen Instandeseins – gedenken.

Warum nicht mal neue Bäume pflanzen, Ihnen Namen geben, sie mit thematischen Plaketten oder kleinen Infotafeln versehen, zwei Bänke daneben stellen – und damit eine neue Tradition des Bäumepflanzens beginnen!

Bäume sind immer schön, wirken in den meisten Fällen über unsere Lebzeiten hinaus und werden von nachfolgenden Generationen oft weiterführend neu gepflanzt. In Zeiten der Klimakrise und des Bäumesterbens ist ein solches Bäumepflanzen ein in so vielerlei Hinsicht wichtiger und bedeutsamer Akt.

4) Aktuelle Förderprogramme und Antragsfristen

4.1) Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt 2021

Mit Unterstützung der Demografie-Allianz des Landes werden mit dem Demografiepreis beispielhafte Initiativen zur Gestaltung des Bundeslandes vor dem Hintergrund einer sich rasant verändernden Gesellschaft geehrt. Bewerben können sich einzelne Bürger/-innen, kommunale Gebietskörperschaften, Netzwerke, Unternehmen und Vereine. Vergeben werden Auszeichnungen in drei Kategorien sowie diverse Sonderpreise verschiedener Unternehmen. Die Bewerbungsfrist endet am 8. September 2021. Vergeben werden Auszeichnungen in den drei Kategorien „Bewegen: Perspektiven für Jung und Alt“, „Aufbauen: Nachwuchs fördern



und Fachkräfte sichern“ und „Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land“. Daneben gibt es diverse Sonderpreise verschiedener Unternehmen. Alle Infos dazu und den Weg zur Bewerbung finden Sie hier:

<https://demografie.sachsen-anhalt.de/veranstaltungen-und-termine/demografiepreis-sachsen-anhalt/demografiepreis-2021/>

4.2) Neuaufgabe der Breitbandförderung

Die Bundesregierung verfolgt weiterhin das Ziel, gigabitfähige Internetverbindungen für alle Haushalte und Unternehmen bereitzustellen. Wenn der Breitbandausbau eines Gebietes ohne staatliche Unterstützung nicht zustande kommt, soll das sogenannte „Graue-Flecken-Förderprogramm“ greifen. Insgesamt stellt der Bund rund 12 Milliarden Euro für die Förderung von Glasfaseranbindungen zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden 50 bis 70 Prozent der Kosten des Gigabitbaus als Wirtschaftlichkeitslücken- oder Betreibermodell sowie bis zu 100 Prozent der Ausgaben für externe Beratungs- und Planungsleistungen finanziert. Die Bundesländer beteiligen sich ebenfalls an den Kosten des Gigabitbaus, sodass die Finanzierung der Förderprojekte gesichert ist.

Förderanträge zur Unterstützung des Gigabitbaus können im Graue-Flecken-Förderprogramm von Kommunen, Landkreisen, kommunalen Zweckverbänden, anderen kommunalen Gebietskörperschaften sowie Unternehmen in ausschließlich öffentlicher Trägerschaft gestellt werden. Anträge können seit dem 26. April 2021 gestellt werden. Alle Informationen zum Förderprogramm finden Sie hier:

<https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandfoerderung/breitbandfoerderung.html>

4.3) Kurz-Broschüre „Alles Gold, was glänzt? Fördermittel für die Integrationsarbeit in ländlichen Kreisen und Gemeinden“ (kostenlos)

Die Robert Bosch Stiftung hat im Rahmen des Projekts „Land.Zuhause.Zukunft“ die Kurz-Expertise „Alles Gold, was glänzt? Fördermittel für die Integrationsarbeit in ländlichen Kreisen und Gemeinden“ veröffentlicht. Aus der Beschreibung: „Integration kann nur gelingen, wenn dafür Ressourcen bereitgestellt werden. Die Frage, woher diese Ressourcen zu nehmen sind, wird aktuell besonders für Kommunen in ländlichen Räumen wichtig. Viele Landkreise und Gemeinden haben in den letzten Jahren ambitionierte integrationspolitische Strukturen neu aufgebaut – meist unter Zuhilfenahme externer Förderprogramme. Einige dieser Programme laufen nun aus. Gleichzeitig sorgen die Folgen der Corona-Pandemie dafür, dass um kommunale Haushaltsmittel besonders intensiv gerungen wird. Landkreise und Gemeinden stellen sich daher die Frage, welche zusätzlichen Mittel an welcher Stelle zur Verfügung stehen. Gleichzeitig müssen öffentliche und private Fördermittelgebende prüfen, ob ihre Förderthemen, Richtlinien und Abläufe in der praktischen Anwendung geeignet sind, die Bedarfe in ländlichen Räumen zu adressieren.“

Die Publikation zeigt Fördermittel und Finanzierungsmaßnahmen für Landkreise und Kommunen auf. Sie kann auf folgender Seite kostenlos heruntergeladen werden:

<https://www.land-zuhause-zukunft.de/publikationen/alles-gold-was-glaenzt-foerdermittel-fuer-die-integrationsarbeit-in-laendlichen-kreisen-und-gemeinden/>

4.4) Förderung „Kulturelle Vielfalt mit Musik“

Die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung unterstützt mit ihrer bundesweiten, jährlichen Ideeninitiative „Kulturelle Vielfalt mit Musik“ die Entwicklung und Umsetzung neuer



Projektideen. Hierfür stehen Fördermittel in Höhe von mehr als 50.000 Euro zur Verfügung. Seit dem 17. August 2021 können kreative Projektideen eingereicht werden, die das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft fördern. Gefördert werden Projektideen von Bildungseinrichtungen, Vereinen und individuellen Akteur/-innen mit gemeinnützigen Partner/-innen gleichermaßen. Es werden auch gezielt Projektinitiativen berücksichtigt, die sich in der Hilfe für Geflüchtete engagieren. Hierzu sollte Musik und/oder Bildende Kunst, Darstellende Kunst oder Literatur zur Zielerreichung eingesetzt werden. Bis zu zehn Projekte werden im Rahmen der jährlichen Ideeninitiative gefördert, jeweils mit einmalig maximal 7.500 Euro, jedoch nicht mit mehr als 80 Prozent des Gesamtprojektbudgets. Alle Infos zur Förderung finden Sie hier:

<https://kultur-und-musikstiftung.de/de/startseite/projekte/ideeninitiative>

4.5) Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes für Kulturinstitutionen, Gedenkstätten, Bibliotheken, Soziokulturelle Zentren und Archive

Mit „dive in“ will die Kulturstiftung des Bundes Kulturinstitutionen darin unterstützen und motivieren, mit innovativen digitalen Dialog- und Austauschformaten auf die aktuelle pandemiebedingte Situation zu reagieren. Das Programm richtet sich an gegenwartsorientierte Kulturinstitutionen aller künstlerischen Sparten sowie an Gedenkstätten, Bibliotheken, Soziokulturelle Zentren, Archive mit Archivgut in künstlerischen Sparten und an Festivals. Das Programm möchte diesen Institutionen ermöglichen, bis Ende des kommenden Jahres innovative Ideen und Vorhaben der digitalen Vermittlung umzusetzen, Formate zur Ansprache eines neuen Publikums zu erproben, mit neuen digitalen Anwendungen zu experimentieren und vorhandene Angebote weiterzuentwickeln. Auch will die Kulturstiftung des Bundes sie mit dem Förderprogramm darin unterstützen, analoge und digitale Vermittlungsformate miteinander zu verbinden, um neue Zugänge zu künstlerischen Produktionen sowie vielfältige Formen der Interaktion mit dem Publikum und Teilhabe für Nutzer/-innen zu ermöglichen. Die Antragsfrist endet am 15. September 2021. Alle Informationen finden Sie hier:

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/erbe_und_vermittlung/detail/dive_in_programm_fuer_digitale_interaktionen.html

4.6) Wettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“

Der Wettbewerb "Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit" geht ab dem 15. September 2021 in eine neue Runde. Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren sind eingeladen, Beiträge zum Thema „Jungsein“ einzureichen.

Wie war die Jugend ihrer Eltern? Was veränderte sich 1989/90 für junge Menschen, als Deutschland wieder ein Land wurde? Wie entwickelten sich Jugendkulturen von damals bis heute? Bedeutet es heute noch etwas, ob man in Ost- oder Westdeutschland aufwächst? Teilnehmen können Gruppen von Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren, die Lust haben, sich auf die historische Spurensuche zu begeben und sich mit konkreten Geschichten über Menschen und Orte zu beschäftigen. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 1. März 2022. Zu gewinnen gibt es insgesamt bis zu 30 Preise in Höhe von 500 bis 3.000 Euro. Alle Informationen dazu finden sich hier:

<https://umbruchszeiten.de/>



4.7) Förderprogramm „Party-cipation“ – für außerschulische und beteiligungsorientierte Angebote der kulturellen Kinder- und Jugendbildung (Vollfinanzierung)

Mit „Party-cipation“ initiiert das Deutsche Kinderhilfswerk bundesweit Bündnisse für Bildung, die im Rahmen kulturell-künstlerischer Arbeit einen Fokus auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen legen und sich mit den Kinderrechten auseinandersetzen. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren aus finanziell oder sozial benachteiligten Familien. Ziel des Förderprogrammes „Party-cipation“ ist es, fehlende chancengerechte Zugänge zu Bildung und Kultur auszugleichen und gleichzeitig lokale Strukturen zu schaffen, die diese Leerstellen nachhaltig füllen können. Das bedeutet für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, dass diese durch die Teilnahme an außerschulischen und beteiligungsorientierten Angeboten der kulturellen Bildung befähigt werden, für ihre eigenen Interessen und Rechte einzustehen. Im Rahmen der Förderung durch das Programm können die Formate "Workshop", "Workshop mit Abschlussveranstaltung" und "Festival oder Kinderstadt" durchgeführt werden.

Das Deutsche Kinderhilfswerk möchte mit „It's your Party-cipation“ besonders kommunalen Trägern die Möglichkeit zur Bündnisbildung und Förderung bieten. Es wird eine Vollfinanzierung angeboten, Eigen- oder Drittmittel sind nicht notwendig. Die jeweilige Projektförderung kann je nach Format, Teilnehmer/-innen-Zahl und Projektumfang zwischen 2.000 und 50.000 Euro betragen. Anträge für Projekte, die ab Juni 2022 stattfinden sollen, können bis zum 31. Januar 2022 eingereicht werden. Alle weiteren Infos zum Programm und zur Antragstellung finden Sie hier:

<https://www.kinderrechte.de/kinderrechtbildung/kultur-macht-stark/party-cipation/>

4.8) Förderprogramm „Rise“ – gesellschaftskritische Medienproduktionen von Jugendlichen fördern

Mit dem Programm „Rise“ fördert das "JFF – Institut für Medienpädagogik junge Medienproduktionen" Menschen zwischen 14 und 26 Jahren, die sich mit gesellschaftsrelevanten Themen beschäftigen. Die Förderung umfasst sowohl eine finanzielle Unterstützung von bis zu 2.000 Euro als auch ein individuelles Coaching zur Produktion der Beiträge. Das Format des Beitrages kann frei gewählt werden. Egal ob Podcast, Audiobeitrag, Kurzfilm oder ein anderes Format: Die Teilnehmenden erhalten individuelle Coachings und inhaltliche, gestalterische, technische und organisatorische Beratung bei der Produktion ihrer Formate. Die Inhalte können sich auf die Themen Gesellschaftskritik, Religion und Werte, Rassismus, Gender, Pluralismus beziehen. Genre und Format können selbst gewählt oder mit dem JFF erarbeitet werden. (Möglich wären auch Spiel-, Dokumentar-, Animations- oder Experimentalfilm. Die Spieldauer sollte am Ende zwischen drei und zehn Minuten liegen.) Die Bewerbungen werden schnellstmöglich entgegengenommen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Antragstellung finden Sie hier:

<https://rise-jugendkultur.de/foerderung/>

Hinweis:

Diese Zusammenstellung an Informationen und Hinweisen dient der Hilfe und Unterstützung von Einzelpersonen, Initiativen, Vereinen, Einrichtungen und Kommunen. Sie ist nur ein Ausschnitt und nicht abschließend. Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Inhalte auf externen Internetseiten, auf die in dieser Übersicht verlinkt wird, ist der Ersteller der vorliegenden Übersicht nicht verantwortlich.

In Kooperation mit:



Die „Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde“ ist eine Kooperation des Landkreises Börde mit dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die Arbeit der „Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde“ wird durch Mittel

- des **Bundesprogramms „Demokratie leben!“** des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**,
- des **Landesprogramms „Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt“** des **Landesministeriums für Arbeit, Soziales und Integration** und
- des **Landkreises Börde**

finanziert und ermöglicht.



In Kooperation mit:



Erstellt von: Tilo Garlipp-Gramann (Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt)
Externe Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Börde

Kontakt: tilo.garlipp@aul-lsa.de oder 0163 4792410